

München, 7. August 2014
Presseinformation

**Munich Re bekräftigt Gewinnziel 2014 –
0,8 Mrd. € Gewinn im 2. Quartal**

Kontakt
Media Relations München,
Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695
Fax: +49 (89) 3891-72695
jweber@munichre.com

**Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft**
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: 80791 München

www.munichre.com
<http://twitter.com/munichre>

Munich Re hat im 2. Quartal 2014 einen Konzerngewinn von 769 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 542 Mio. €) erzielt; im 1. Halbjahr betrug der Gewinn 1.693 (1.512) Mio. €. Das Erst- und Rückversicherungsgeschäft verlief insgesamt gut, obwohl das Quartal von einer zufallsbedingt überdurchschnittlichen Belastung durch Großschäden in Höhe von rund 617 Mio. € geprägt war. Für das laufende Jahr strebt Munich Re weiterhin einen Gewinn von 3 Mrd. € an.

Vorstandsvorsitzender Nikolaus von Bomhard zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden und betonte die Bedeutung einer risikoadäquaten Zeichnungspolitik in der aktuellen Marktphase: Für Munich Re seien Preisdisziplin und konsequentes Zyklusmanagement das Gebot der Stunde, darüber hinaus entwickelt Munich Re vermehrt individuell ausgestaltete Deckungskonzepte für Kunden. Kernbotschaft von Bomhards: „Wir verzichten auf Umsatz in den von scharfem Wettbewerb bei Preisen und Bedingungen über Gebühr betroffenen Sparten und Regionen. Gleichzeitig bauen wir das Geschäft mit maßgeschneiderten Lösungen aus. Unsere Aktionäre können sich darauf verlassen, dass wir mit ihrem Geld verantwortlich wirtschaften.“ Munich Re komme in dieser Marktphase ihre breite Aufstellung sowohl in der Rückversicherung wie auch als Gruppe zugute. „Unsere Strategie bleibt darauf ausgerichtet, die Erträge im Versicherungsgeschäft zu erzielen und nicht über riskante Kapitalanlagen“, bekräftigte von Bomhard. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zeigte er sich optimistisch, das Jahresgewinnziel von 3 Mrd. € zu erreichen.

Zusammenfassung der Zahlen des 2. Quartals

Trotz des geringeren versicherungstechnischen Ergebnisses lag das operative Ergebnis im 2. Quartal mit 1.145 (706) Mio. € über dem des Vorjahresquartals. Das sonstige nicht operative Ergebnis verringerte sich vor allem wegen negativer Währungseinflüsse um 84 Mio. € auf -225 (-141) Mio. €. Der Ertragsteueraufwand lag bei 93 (Vorjahressteuerertrag 52) Mio. €. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Jahresende vor allem dank des Quartalsgewinns und der positiven Entwicklung der bilanzierten unrealisierten Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen um 5,5 % auf 27,7 (26,2) Mrd. €, trotz Dividendenzahlung von über 1,25 Mrd. € und Aktienrückkäufen für insgesamt 256 Mio. € im 2. Quartal. Seit der Hauptversammlung Ende April wurden im Rahmen des im März

angekündigten weiteren Aktienrückkaufprogramms bisher Aktien im Wert von rund 240 Mio. € zurückgekauft.

Annualisiert lag die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC) in den ersten sechs Monaten bei 14,1 % und damit nur erfreulich knapp unter der Zielmarke von 15 %; auf das gesamte Eigenkapital wurde eine Rendite (RoE) von 12,5 % verdient.

Die gebuchten Bruttobeiträge sanken im 2. Quartal um 7,4 % auf 11,9 (12,8) Mrd. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre das Beitragsvolumen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,1 % gesunken.

Rückversicherung: Ergebnis von 634 Mio. € im 2. Quartal

Im Rückversicherungsgeschäft betrug das operative Ergebnis im 2. Quartal 846 (423) Mio. €. Der Anteil des Geschäftsfelds Rückversicherung am Konzernergebnis belief sich im 2. Quartal auf 634 (367) Mio. €. Von Januar bis Juni steuerte die Rückversicherung ein Ergebnis von 1.384 (1.195) Mio. € bei.

Die gebuchten Bruttobeiträge fielen von April bis Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,9 % auf 6,6 (7,1) Mrd. €. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz um 3,4 % gefallen. Im Segment Lebensrückversicherung sanken die gebuchten Bruttobeiträge im 2. Quartal um 17,6 % auf 2.467 (2.994) Mio. €. Die Beiträge in der Schaden- und Unfallrückversicherung fielen insgesamt um 0,9 % auf 4.097 (4.135) Mio. €. Dabei beeinflusste die Kursentwicklung des im Vergleich zum 2. Quartal 2013 starken Euro den Umsatz deutlich negativ.

In der Schaden- und Unfallrückversicherung lag die Schaden-Kosten-Quote im 2. Quartal bei 101,4 (99,3) % der verdienten Nettobeiträge, im 1. Halbjahr lag sie bei 94,1 (92,4) %. Nach einem 1. Quartal mit geringen Großschäden war das 2. Quartal zufallsbedingt geprägt von hohen Belastungen aus von Menschen verursachten Großschäden. Insgesamt betrug die Gesamtbelastung durch Großschäden im 2. Quartal 617 (605) Mio. €. Damit machten die Aufwendungen für Großschäden im 1. Quartal 1,0 (2,6) % der verdienten Nettobeiträge aus, im 2. Quartal 15,4 (15,2) % und für das 1. Halbjahr 8,2 (8,8) %.

Die Belastungen aus Naturkatastrophen summierten sich im 2. Quartal auf 291 (314) Mio. €. Die mit Abstand teuerste Naturkatastrophe war nach derzeitigen Schätzungen mit 180 Mio. € ein starker Schneesturm im Februar in Japan. Aufgrund später Meldungen wurden diese Schäden erst im 2. Quartal gebucht. Im April richtete ein starkes Erdbeben vor der Küste im Norden Chiles große Schäden an, derzeit werden Nettobelastungen von rund 50 Mio. € erwartet. Darüber hinaus führten im Mai ungewöhnlich starke Regenfälle in Serbien, Bosnien-Herzegowina und Kroatien zu erheblichen Überschwemmungen; hier wird mit einer Nettobelastung von 40 Mio. € gerechnet. Insgesamt summierten sich die von Menschen verursachten Schäden im 2. Quartal auf 326 (291) Mio. €. Die Gesamt-Schadenbelastung aus der Havarie des Kreuzfahrtschiffs Costa Concordia 2012 schätzt Munich Re nach den aufwändigen Bergungsarbeiten inzwischen auf rund 120 Mio. € (nach zuletzt 100 Mio. € im vergangenen Jahr). Da die Schadenmeldungen insgesamt

weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, konnten Rückstellungen in Höhe von rund 180 Mio. € aufgelöst werden. Dies entspricht rund 4,5 %-Punkten der Schaden-Kosten-Quote des 2. Quartals. Für das 1. Halbjahr wurden damit Rückstellungen in Höhe von rund 320 Mio. €, das sind ca. 4,0 % der verdienten Nettobeiträge, aufgelöst.

In der Erneuerungsrunde zum 1. Juli 2014 stand hauptsächlich Vertragsgeschäft aus den USA, Australien und Lateinamerika mit einem Vorjahresgeschäftsvolumen von ca. 2,0 Mrd. € zur Erneuerung an. Infolge des Zyklusmanagements ging das Prämienvolumen in dieser Erneuerung um gut 7 % zurück, dieser Wert umfasst auch einen Preisrückgang von rund 3,6 %-Punkten. Torsten Jeworrek, Vorstandsmitglied und verantwortlich für die Rückversicherungsaktivitäten von Munich Re, erklärte: „Dank unseres strikten Zyklusmanagements bleibt unser Portfolio auch nach den Preisrückgängen der vergangenen Erneuerungsrunden profitabel.“

Erstversicherung: Ergebnis von 104 Mio. € im 2. Quartal

Das operative Ergebnis des Segments Erstversicherung für die Monate April bis Juni lag bei 245 (223) Mio. €. Das Konzernergebnis betrug im 2. Quartal 104 (149) Mio. €. Von Januar bis Juni steuerte die Erstversicherung ein Ergebnis von 258 (266) Mio. € bei. Die ERGO Versicherungsgruppe erreichte im 2. Quartal ein Ergebnis in Höhe von 133 (116) Mio. €.

Die Schaden-Kosten-Quote in der Schaden- und Unfallversicherung lag im 2. Quartal mit 96,0 % der verdienten Nettobeiträge nur wenig unter dem Vorjahreswert von 96,1 %; im 1. Halbjahr lag sie bei 95,5 (96,0) %. Im 2. Quartal verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote in der internationalen Schaden- und Unfallversicherung auf 97,5 (98,0) %. Im deutschen Geschäft lag sie im gleichen Zeitraum bei 95,1 (95,0) %.

Die gesamten Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg stiegen im 2. Quartal 2014 um 1,8 % und beliefen sich auf 4.458 (4.378) Mio. €; die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen in diesem Zeitraum um 1,9 % auf 4.053 (3.977) Mio. €. Während in Deutschland die Beitragseinnahmen im Lebensgeschäft sanken, stiegen sie im internationalen Geschäft. Die Beitragseinnahmen in der Schaden- und Unfallversicherung sowie im Segment Gesundheit lagen fast auf Vorjahresniveau.

Mit Ablauf des 2. Quartals ist die von ERGO neu entwickelte Generation von Lebensversicherungsprodukten seit einem Jahr am deutschen Markt. Die Produkte, die in zwei Varianten angeboten werden, wurden in diesem Zeitraum rund 21.000 Mal gekauft. ERGO Vorstandsvorsitzender Torsten Oletzky kommentierte: „Die neue Produktfamilie hat sich gut etabliert. Ihr Anteil an verkauften Rentenpolicen in der privaten ungeforderten Altersvorsorge beläuft sich inzwischen auf über 70 %. Grundsätzlich Sorgen macht uns allerdings, dass die Menschen ihre Altersvorsorge vernachlässigen. Angesichts niedriger Zinsen auf alle Anlageformen schieben viele Mitbürger ihre langfristigen Altersvorsorgeentscheidungen vor sich her. Mit Blick auf die Entwicklungen von Lebenserwartung und gesetzlicher Rente ist das keine kluge Entscheidung.“

Wer im Alter gut versorgt sein will, muss rechtzeitig beginnen, seine Altersvorsorge aufzubauen.“

Munich Health: Ergebnis von 22 Mio. € im 2. Quartal

Das operative Ergebnis von Munich Health lag im 2. Quartal bei 35 (52) Mio. €; das Ergebnis betrug 22 (31) Mio. €. Von Januar bis Juni steuerte Munich Health ein Ergebnis von 42 (68) Mio. € bei.

Mit 1.239 (1.703) Mio. € sanken die Bruttobeiträge im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Vor allem durch den Verkauf der Windsor Health Group (WHG) verringerten sich die Beiträge in der Erstversicherung auf 298 (468) Mio. €, ein Rückgang um 36,3 %. In der Rückversicherung ist der Rückgang um 23,8 % auf 941 (1.235) Mio. € im Wesentlichen auf negative Wechselkurseffekte sowie auf eine Anteilsreduzierung bei einem Großvertrag in Nordamerika zurückzuführen. Bei unveränderten Wechselkursen und bereinigt um den Verkauf der WHG wären die Bruttobeiträge von Munich Health im Vergleich zum 2. Quartal 2013 insgesamt um 11,3 % gesunken.

Die Schaden-Kosten-Quote lag von April bis Juni bei 98,8 (98,4) %, im Halbjahr betrug sie bei 99,3 (98,9) %.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis bei 2,6 Mrd. € im 2. Quartal

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg zum 30.6.2014 um 7,8 Mrd. € oder 3,7 % auf 217,3 Mrd. € (zu Marktwerten: 229,3 Mrd. €). Die nicht bilanzierten unrealisierten Bewertungsreserven stiegen seit Jahresbeginn von 8,7 Mrd. € auf 12,5 Mrd. €. Zwischen den Anlageklassen kam es seit Jahresende 2013 nur zu geringen Verschiebungen. Der größte Teil der Kapitalanlagen zu Marktwerten lag mit rund 85 % weiterhin bei festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen und kurzfristigen festverzinslichen Anlagen. Auf Aktien entfielen 4,4 % (31.12.2013: 4,6 %), nach Absicherungsmaßnahmen 4,0 % (31.12.2013: 4,5 %), auf Grundbesitz 2,4 % (31.12.2013: 2,5 %) der Kapitalanlagen.

Von April bis Juni 2014 stieg das Kapitalanlageergebnis der Gruppe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp zwei Drittel auf 2,6 (1,6) Mrd. €. Das Ergebnis entspricht annualisiert einer Rendite von 4,5 %.

Im Ergebnis aus Zu- und Abschreibungen verzeichnete Munich Re im 2. Quartal per saldo Zuschreibungen von 156 (im Vorjahreszeitraum Nettoabschreibungen von 342) Mio. €, vor allem auf Zins- und Aktienderivate. Der wesentliche Grund für den im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Saldo liegt darin, dass die Marktwerte der Zinsabsicherungen im Umfeld fallender Zinsen deutlich an Wert gewannen. Das Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen lag im 2. Quartal bei 441 (139) Mio. €. Das gegenüber dem Vorjahr bessere Abgangsergebnis ist vor allem auf deutlich höhere Gewinnrealisationen im Aktienportfolio, insbesondere in der Rückversicherung, zurückzuführen.

Vermögensverwalterin für die Gruppe ist die MEAG. Sie betreute zum 30.6.2014 neben den konzerneigenen Kapitalanlagen Spezial- und Publikumsfonds im Wert von 13,2 (12,9) Mrd. €.

Ausblick 2014: Ergebnis-Zielmarke von 3 Mrd. € steht

Die Gruppe rechnet für das Geschäftsjahr 2014 mit gebuchten Bruttobeiträgen von etwa 48 Mrd. €. In der Rückversicherung werden Bruttobeiträge von etwas über 26 Mrd. € erwartet, wobei Wechselkurseffekte auch weiterhin erheblichen Einfluss auf diese Schätzung haben können. Für die Erstversicherung erwartet Munich Re Bruttobeiträge von etwas über 16,5 Mrd. €. Die gesamten Beitrags-einnahmen in der Erstversicherung (inkl. Sparbeiträgen aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten) sollten bei rund 18 Mrd. € liegen. Für Munich Health werden etwas unter 5,5 Mrd. € gebuchte Bruttobeiträge erwartet.

In der Schaden- und Unfallrückversicherung erwartet Munich Re inzwischen eine Schaden-Kosten-Quote von rund 95 % der verdienten Nettobeiträge. Die Verschlechterung gegenüber der bisherigen Erwartung von rund 94 % ist vor allem auf den überdurchschnittlichen Großschadenanfall im 2. Quartal, aber auch reduzierte Preise sowie eine Veränderung des Portfoliomix, mit einem gestiegenen Anteil von Haftpflichtversicherungsgeschäft mit langer Abwicklungsdauer, zurückzuführen. In der Schaden- und Unfallerstversicherung sollte 2014 die Schaden-Kosten-Quote bei rund 95 % liegen. Bei Munich Health wird eine Schaden-Kosten-Quote von rund 99 % erwartet.

Für 2014 geht Munich Re von einem gleichbleibend niedrigen Zinsniveau und somit etwas geringeren laufenden Erträgen aus festverzinslichen Anlagen aus. Insgesamt rechnet Munich Re mit einer Rendite auf die Kapitalanlagen von rund 3,5 %.

Das Konzernergebnis in der Rückversicherung sollte 2014 zwischen 2,3 und 2,5 Mrd. € liegen. Für die Erstversicherung erwartet Munich Re für 2014 ein Konzernergebnis zwischen 400 und 500 Mio. €, für den ERGO Teilkonzern einen Betrag zwischen 350 und 450 Mio. €. Die Differenz zwischen beiden Zahlen ist hauptsächlich auf konzerninterne Geschäfte zwischen Erst- und Rückversicherung zurückzuführen. Im Geschäftsfeld Munich Health wird ein Gewinn von rund 100 Mio. € angestrebt.

Vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Wechselkurs- oder Kapitalmarktbebewegungen, Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte strebt Munich Re unverändert ein Konzernergebnis von 3 Mrd. € an.

Hinweis an die Redaktionen
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München, Johanna Weber
 Tel.: +49 (89) 3891-2695

Media Relations Asien, Nikola Kemper
 Tel.: +852 2536 6936

Media Relations Nordamerika:
 Beate Monastiridis-Dörr
 Tel.: +1 (609) 235-8699

7. August 2014
Presseinformation
Seite 6/10

Terese Rosenthal
Tel.: +1 (609) 243-4339

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 3,3 Mrd. €. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf über 51 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit annähernd 45.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 28 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Die Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re vor allem in der ERGO Versicherungsgruppe, einer der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. ERGO ist weltweit in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2013 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 18 Mrd. € ein. Im internationalen Gesundheitsgeschäft bündelt Munich Re ihre Leistungen in der Erst- und Rückversicherung sowie den damit verbundenen Services unter dem Dach der Marke Munich Health. Die weltweiten Kapitalanlagen von Munich Re in Höhe von 209 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

München, den 7. August 2014

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München

7. August 2014
Presseinformation
 Seite 7/10

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 2. Quartal 2014*					
(Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)					
		2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		11.856	12.809	-953	-7,4
Verdiente Beiträge (netto)		11.705	12.605	-900	-7,1
Leistungen an Kunden (netto)		10.135	10.065	70	0,7
Versicherungstechnisches Ergebnis		464	620	-156	-25,2
Ergebnis aus Kapitalanlagen		2.567	1.556	1.011	65,0
davon	realisierte Gewinne	1.032	845	187	22,1
	realisierte Verluste	591	706	-115	-16,3
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		681	86	595	691,9
Operatives Ergebnis		1.145	706	439	62,2
Finanzierungsergebnis		-58	-75	17	22,7
Ertragsteuern		93	-52	145	-
Konzernüberschuss		769	542	227	41,9
davon entfallen	auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	765	528	237	44,9
	auf Minderheitsanteile	4	14	-10	-71,4
Rückversicherung					
		2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		6.564	7.129	-565	-7,9
Versicherungstechnisches Ergebnis		341	417	-76	-18,2
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		505	6	499	>1.000,0
Operatives Ergebnis		846	423	423	100,0
Ergebnis		634	367	267	72,8
davon	Rückversicherung Leben	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	2.467	2.994	-527	-17,6
	Versicherungstechnisches Ergebnis	103	96	7	7,3
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	93	-1	94	-
	Operatives Ergebnis	196	95	101	106,3
	Ergebnis	132	61	71	116,4
	Rückversicherung Schaden/Unfall	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	4.097	4.135	-38	-0,9
	Schaden-Kosten-Quote in %	101,4	99,3	2,1	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	238	321	-83	-25,9
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	412	7	405	>1.000,0
	Operatives Ergebnis	650	328	322	98,2
	Ergebnis	502	306	196	64,1

7. August 2014
Presseinformation
 Seite 8/10

Erstversicherung*		2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		4.053	3.977	76	1,9
Versicherungstechnisches Ergebnis		99	171	-72	-42,1
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		146	52	94	180,8
Operatives Ergebnis		245	223	22	9,9
Ergebnis		104	149	-45	-30,2
davon	Erstversicherung Leben	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	1.393	1.301	92	7,1
	Versicherungstechnisches Ergebnis	-73	-2	-71	< -1.000,0
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	123	10	113	>1.000,0
	Operatives Ergebnis	50	8	42	525,0
	Ergebnis	38	41	-3	-7,3
	Erstversicherung Gesundheit	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	1.421	1.436	-15	-1,0
	Versicherungstechnisches Ergebnis	78	84	-6	-7,1
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	6	-6	12	-
	Operatives Ergebnis	84	78	6	7,7
	Ergebnis	46	38	8	21,1
	Erstversicherung Schaden/Unfall	2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	1.239	1.240	-1	-0,1
Schaden-Kosten-Quote in %	96,0	96,1	-0,1		
Versicherungstechnisches Ergebnis	94	89	5	5,6	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	17	48	-31	-64,6	
Operatives Ergebnis	111	137	-26	-19,0	
Ergebnis	20	70	-50	-71,4	
Munich Health		2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
Gebuchte Bruttobeiträge		1.239	1.703	-464	-27,2
Schaden-Kosten-Quote in %		98,8	98,4	0,4	
Versicherungstechnisches Ergebnis		24	32	-8	-25,0
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		11	20	-9	-45,0
Operatives Ergebnis		35	52	-17	-32,7
Ergebnis		22	31	-9	-29,0
Aktie		2. Quartal 2014	2. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
Ergebnis je Aktie in €		4,43	2,94	1,49	50,7

* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

7. August 2014
Presseinformation
 Seite 9/10

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe in den ersten sechs Monaten 2014*					
(Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)					
	Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung		
			absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	24.780	26.093	-1.313	-5,0	
Verdiente Beiträge (netto)	23.600	24.701	-1.101	-4,5	
Leistungen an Kunden (netto)	20.126	19.645	481	2,4	
Versicherungstechnisches Ergebnis	1.661	1.886	-225	-11,9	
Ergebnis aus Kapitalanlagen,	4.637	3.563	1.074	30,1	
davon					
realisierte Gewinne	1.913	1.531	382	25,0	
realisierte Verluste	960	1.068	-108	-10,1	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	791	190	601	316,3	
Operatives Ergebnis	2.452	2.076	376	18,1	
Finanzierungsergebnis	-114	-143	29	20,3	
Ertragsteuern	306	390	-84	-21,5	
Konzernüberschuss	1.693	1.512	181	12,0	
davon entfallen					
auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	1.684	1.491	193	12,9	
auf Minderheitsanteile	9	21	-12	-57,1	
	30.06.2014	31.12.2013			
Kapitalanlagen	217.274	209.474	7.800	3,7	
Eigenkapital	27.672	26.226	1.446	5,5	
Mitarbeiter	43.637	44.665	-1.028	-2,3	
Rückversicherung					
	Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung		
			absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	13.422	14.096	-674	-4,8	
Versicherungstechnisches Ergebnis	1.267	1.508	-241	-16,0	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	570	35	535	>1.000,0	
Operatives Ergebnis	1.837	1.543	294	19,1	
Ergebnis	1.384	1.195	189	15,8	
davon					
	Rückversicherung Leben	Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	4.944	5.563	-619	-11,1
	Versicherungstechnisches Ergebnis	207	305	-98	-32,1
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	111	12	99	825,0
	Operatives Ergebnis	318	317	1	0,3
	Ergebnis	235	234	1	0,4
	Rückversicherung Schaden/Unfall	Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	8.478	8.533	-55	-0,6
	Schaden-Kosten-Quote in %	94,1	92,4	1,7	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	1.060	1.203	-143	-11,9
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	459	23	436	>1.000,0
	Operatives Ergebnis	1.519	1.226	293	23,9
	Ergebnis	1.149	961	188	19,6

7. August 2014
 Presseinformation
 Seite 10/10

Erstversicherung*		Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge		8.618	8.620	-2	0,0	
Versicherungstechnisches Ergebnis		356	333	23	6,9	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		171	95	76	80,0	
Operatives Ergebnis		527	428	99	23,1	
Ergebnis		258	266	-8	-3,0	
davon	Erstversicherung Leben	Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
	Gebuchte Bruttobeiträge	2.748	2.658	90	3,4	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	-42	-36	-6	-16,7	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	181	70	111	158,6	
	Operatives Ergebnis	139	34	105	308,8	
	Ergebnis	82	64	18	28,1	
	Erstversicherung Gesundheit	Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
	Gebuchte Bruttobeiträge	2.852	2.868	-16	-0,6	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	203	185	18	9,7	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-53	-56	3	5,4	
	Operatives Ergebnis	150	129	21	16,3	
	Ergebnis	79	63	16	25,4	
	Erstversicherung Schaden/Unfall	Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
	Gebuchte Bruttobeiträge	3.018	3.094	-76	-2,5	
	Schaden-Kosten-Quote in %	95,5	96,0	-0,5		
	Versicherungstechnisches Ergebnis	195	184	11	6,0	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	43	81	-38	-46,9	
	Operatives Ergebnis	238	265	-27	-10,2	
	Ergebnis	97	139	-42	-30,2	
	Munich Health		Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung	
					absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge		2.740	3.377	-637	-18,9
	Schaden-Kosten-Quote in %		99,3	98,9	0,4	
	Versicherungstechnisches Ergebnis		38	45	-7	-15,6
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		22	55	-33	-60,0
	Operatives Ergebnis		60	100	-40	-40,0
	Ergebnis		42	68	-26	-38,2
Aktie		Q1 – Q2 2014	Q1 – Q2 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
Ergebnis je Aktie in €		9,67	8,32	1,35	16,2	
* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.						